



Experten für hochwertige Naturkost- und Reformhaus assortimente: Karin Leben und Armand Zimmermann. Mit einem Fachgeschäft bereichern sie das Bad Dürreimer Einzelhandelsangebot. An der Friedrichstraße 8 laden sie ab heute zum Kaufhausbummel durch das breite Sortiment ein. Foto: Privat

Reformhaus in der Friedrichstraße

Lebensmittel und Naturkosmetik auf 130 Quadratmetern

Bad Dürreheim. Ein neues Reformhaus mit einem weithin einzigartigen Sortiment an Lebensmitteln, Naturkosmetik, Geschenkideen und einer Edelstein-/Schmuck-Kollektion ist nach halbjährigem „Probelauf“ an der Friedrichstraße 8 jetzt offiziell an den Start gegangen.

Auf 130 Quadratmetern Geschäftsfläche bereichern nun die Inhaber Armand Zimmermann und Karin Leben das Einzelhandelsangebot. Als Nachfolger des Reformhauses Stecher in der Salzstraße führen sie dessen 36-jährige Firmengeschichte weiter, haben Sortiment und Beratungs-

Kompetenz jedoch noch einmal erweitert. Eine Fülle von Naturkost-Artikeln, Obst und Gemüse, Nahrungsergänzungs-Produkten, gluten- und laktosefreien Nahrungsmitteln, veganen Erzeugnissen, täglich frisch gelieferten Lebensmitteln, Wurst-, Fleisch- und Backwaren regionaler Erzeuger macht das Reform- und Naturkosthaus Zimmermann zum Spezialisten der hochwertigen und bewussten Ernährung. Heute informiert eine Beraterin des Herstellers Salus und Schoenenberger über Entschlacken und Entgiften, gesunde Verdauung und Erkältung. eb

Schlüssel für die Schule

Hausmeisterin Daniela Ullrich versorgt Familie und den Hof

Sie ist als neue Hausmeisterin der alten Schule in Biesingen Ansprechperson für die örtlichen Vereine und die Erzieherinnen der Kleinkindbetreuung. Zu Hause warten drei Kinder, Mann und 50 Mastschweine auf Daniela Ullrich.

GABRIELE SCHÄFER

Biesingen. Seit drei Jahren ist Daniela Ullrich mit dem Reinigen der Kleinkindbetreuung in der alten Biesinger Schule in städtischen Diensten. Als die Hausmeisterstelle nach der Aufgabe von Walter Kleinhans zum Jahresende frei wurde, war es für die 34-Jährige klar, sich für diesen Posten zu bewerben.

Denn sie ist mit dem Haus schon vertraut. Doch jetzt hängen mit über 20 Schlüsseln ein paar mehr an ihrem Schlüsselbund. Sie ist noch am Probieren, welcher in welche Tür passt.

„Was Besseres kann mir nicht passieren“, sagt die Mutter von drei Kindern im Alter zwischen sieben und zwölf Jahren. Sie kann sich ihren Tag frei einteilen und ist an keine festen Zeiten gebunden. Sie schätzt die flexiblen Arbeitszeiten. Sie braucht, um an ihre Arbeitsstelle zu kommen, kein Auto.

Die wenigen Schritte von daheim in der Baarstraße bis zum alten Schulhaus können zu Fuß zurück gelegt werden. Wenn eines ihrer schulpflichtigen Kinder von heute auf morgen krank wird, kann sie ihre Hausmeisterpflichten auch am Abend erledigen, wenn ihr Mann daheim ist. „Ich bin mit dem Herzen dabei“, gerät sie ins Schwärmen über ihre Tätigkeit.

Ihre Kinder wissen es zu schätzen, wenn die Mama nach Schulschluss ein frisch gekochtes warmes Mittagessen auf den Tisch stellen und man gemeinsam zusammensitzen kann.

Das Räume im alten Schulhaus werden von Vereinen genutzt. Die Christian-Lehmann-Halle ist jeden



Daniela Ullrich hat flexible Arbeitszeiten.

Foto: Gabriele Schäfer

Abend belegt, so unter anderem von einer Tanzgruppe. Fester Mieter in der ehemaligen ist seit vielen Jahren eine Fahrschule im Obergeschoss. Die Kleinkindbetreuung „Krabbelkäfer“ nutzt den ehemaligen Gesangsvereinsraum jeden Wochentag von 7 Uhr bis 13 Uhr für ihre Zwecke.

Wenn die neue Hausmeisterin mit der Reinigungsmaschine durch die Halle gelaufen ist und mit dem Wischmopp und Eimer die übrigen Räumlichkeiten geputzt hat, warten auf sie daheim mit der eigenen

Landwirtschaft weitere Aufgaben. Dazu gehören die 50 Mastschweine, die Hühner und die Felder. Aufgewachsen in der Landwirtschaft ihrer Eltern auf einem Hof in Bruggen bei Bräunlingen, konnte die gelernte Fleischfachverkäuferin in Biesingen gleich voll einsteigen. Wenn es ihre knappe Zeit erlaubt, unterstützt sie ihre Mutter im Hofladen.

Am Fasnetmontag wird Daniela Ullrich als Urviech durch Bad Dürreheim ziehen, sie trägt schon seit einigen Jahren das Häss.

Winterfrühstück wurde zu geselligem Anlass im Kurstift



„Mit einem leckeren Buffet in das Wochenende zu starten ist doch wirklich etwas besonders schönes.“ Mit diesen Worten begrüßte Ileana Rupp, Stiftdirektorin des Kurstifts Bad Dürreheim, die zahlreichen Gäste zu einem besonderen Winterfrühstück. Mit einem vielfältigen und reichhaltigen Angebot warmer und kalter Speisen verwöhnten Küchenchef Thomas Uhlenbrock und sein Team die Gäste aus Bad Dürreheim und Umgebung. Jazzy Musik, die aktuelle Kunstausstellung, sowie Hausführungen luden die Gäste zum geselligen Miteinander ein. „Ein wunderbarer Morgen mit einem schmackhaften Buffet und hervorragender musikalischer Begleitung“ resümiert Stiftsbewohnerin Luise Gehrman. Das Bild zeigt Margarethe Firnkens und Luise Gehrman beim Buffet. Foto: Privat

3046 Euro Spenden bekommen

Die meisten geben der Stadt Geld für Kulturlotsen

Bad Dürreheim. Die Stadt hat seit Ende November 3045,69 Euro an Spenden entgegen genommen. Der Gemeinderat wurde von der Stadtverwaltung über die Spender und die Beträge informiert. Die meisten Spenden sind für einen besonderen Zweck gebunden.

Dieter Hyrschke aus Ronnenberg spendete 100 Euro für den Waldkindergarten; der Hotel- und Gaststättenverband, vertreten durch Alexandra Limberger, spendete 500 Euro für die Kulturlotsen; Ingrid und Harry Krickl aus Hochemmingen gaben

244,89 Euro für die Kulturlotsen. Karin Roedel vom Aussiedlerhof 11 gab 30 Euro für Asylbewerber; die Bürgerstiftung Gelingendes Leben spendete 2120,80 Euro für die Stadtbibliothek; die Nußbaum Mediengesellschaft Rottweil spendete 50 Euro für die Kulturlotsen.

Bürgermeister Klumpp erwähnte ausdrücklich die drei Mädchen, die beim Christkindlemarkt Geld für das Minara gesammelt und dafür musiziert und gesungen hatten. Carolin Joos, Jana Reiner und Sophia Lützw hatten 171 Euro eingenommen. eb

Brandmelder mutwillig gedrückt

Feuerwehr fährt umsonst die Hirschhalde an

Bad Dürreheim. Am Sonntagnachmittag löste die Brandmeldeanlage der Seniorenresidenz Hirschhalde einen Feuerwehreinsatz aus.

Alarmiert wurden die Abteilungen Bad Dürreheim (Kernstadt), Hochemmingen, Biesingen und die

Atemschutzträger Öfingen. Vor Ort trafen sie aber bei der Überprüfung nicht auf einen Brand. Vielmehr stellten die Feuerwehrleute fest, dass ein Handmelder von einer unbekannt Person mutwillig betätigt wurde. Ein Einsatz war nicht erforderlich. eb

Zunftball in Sunthausen

Am Freitagabend Gäste aus Dürreheim, Lackendorf, Bittelbrunn

Sunthausen. Am Freitag, 5. Februar, ist ab 20.16 Uhr der traditionelle Zunftball der Narrenzunft Sunthausen in der Turn- und Festhalle.

Hier bietet die Zunft ein abwechslungsreiches Programm mit dem Fanfarenzug Bad Dürreheim, den „Hot

Shoes“ aus Sunthausen, der Barongilde Lackendorf, den Taktlosen und der Bläserjugend aus Sunthausen sowie den Bittelbrunner Glockstüpfer. Beste Unterhaltung und Tanzmöglichkeiten gibt es durch die Gruppe „The Moonlight“. eb